

Impuls-Kur als Regulations- und Ausleitungsprogramm

Spagyrische Kräuterkomplexe



Beschreibung

Impuls-Kur

Vielfältige Faktoren, Umweltgifte, psychischer und körperlicher Dauerstress belasten unseren Organismus und können dessen gesunde Regulationsfähigkeit auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene blockieren.

Nach Paracelsus liegt vielen gesundheitlichen Beeinträchtigungen ein Ungleichgewicht der „körpereigenen Säftemischung“ zugrunde. Diese Imbalance des „humoralen Milieus“ nannte er „Dyskrasie“. Die Impuls-Kur dient dazu, der Regulationsfähigkeit des Organismus einen neuen Impuls zu geben, um die „körpereigene Säftemischung“ wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

In der ganzheitlichen Praxis stellt die „Impuls-Kur“ eine allgemeine („unspezifische“) Basiskur dar. Sie dient primär zur Aktivierung der Eigenregulationsfähigkeit des Organismus, um bestehende Blockaden zu lösen und das „System der Grundregulation“ zu unterstützen.

Die „Impuls-Kur“ kann vor Beginn anderer Therapien eingesetzt werden, um durch die Aktivierung der Eigenregulationsfähigkeit das Ansprechen der nachfolgenden Therapien zu verbessern. Bei lange bestehenden „Blockaden“ kann die „Impuls-Kur“ einen entsprechenden Impuls setzen, um stagnie-

Nährstoffempfehlung Niere + Blase

Nährstoffe	Tagesdosis	%NRV*
Schachtelhalm, Petersilie, Brennnessel, Goldrute, Bärlauch, Arnika, Weißdorn, Schafgarbe & Weinraute	3 x 10 – 20 Tropfen	**

Nährstoffempfehlung Leber + Galle + Darm

Nährstoffe	Tagesdosis	%NRV*
Mariendistel, Löwenzahn, Artischocke, Schöllkraut, Goldrute, Gelber Enzian, Odermennig und Arnika	3 x 10 – 20 Tropfen	**

Nährstoffempfehlung Lymphe + Haut

Nährstoffe	Tagesdosis	%NRV*
Ackerstiefmütterchen, Schafgarbe, Wacholder, Johanniskraut, Ringelblume, Goldrute und Weißdorn	3 x 10 – 20 Tropfen	**

*Prozentsatz der Nährstoffbezugswerte gem. VO (EU) Nr. 1169/2011 ** Keine Nährstoffbezugswerte vorhanden

rende Prozesse auf körperlich, seelischer und geistiger Ebene aufzulösen, damit der Organismus wieder auf weitere therapeutische Anwendungen anspricht.

Im Anschluss an die „Impuls-Kur“ kann, im Bedarfsfall auf eine individuelle und bedarfsgerechte Therapie nach den spezifischen Bedürfnissen des Einzelnen übergegangen werden. Aus der Palette der ganzheitlichen Kräuteressenzen und Kräuterkomplexe stehen hierfür entsprechende Rezepturen zur Verfügung.

Impuls-Kur als Basiskur in der ganzheitlichen Praxis

- **Ausleitung und Entgiftung:** Die „Impuls-Kur“ setzt auf körperlicher Ebene einen Impuls, die körpereigenen „Entgiftungsventile“ zu öffnen. Ausgehend vom humoralen System wird die erforderliche Umstimmung durch Förderung der Ableitung über Niere, Blase, Leber, Galle, Darm, Lymphe sowie Haut und damit eine Aktivierung der normalen Grundregulation erreicht. Die ausgewählten Kräuter können hierbei gezielt in einer für den Körper sinnvollen Reihenfolge die Eigenregulationsfähigkeit der einzelnen Ausleitungsorgane ansprechen und stärken.
- **Stoffwechselaktivierung:** Die „grünen Schätze“ der heimischen Heilpflanzen eignen sich besonders gut zur Unterstützung der Stoffwechselaktivierung, zum Beispiel im Rahmen entschlackender Kuren. Nicht nur im Frühling, sondern das ganze Jahr über können Kräuter die körpereigene Entgiftung, Stoffwechsel und Gewichtsreduktion wirkungsvoll aktivieren. Bei regelmäßiger (jährlicher) Anwendung unterstützt die „Impuls-Kur“ die optimale Aufrechterhaltung einer gesunden Eigenregulationsfähigkeit. Sie lässt sich optimal mit anderen Entschlackungs- und Reduktionskuren kombinieren und unterstützt deren Erfolg durch die stoffwechselaktivierenden Kräuter.
- **Körperliche und geistige Belastungssituationen:** Vor geplanten Phasen großer Leistungsbereitschaft auf körperlich, seelischer, geistiger Ebene (wie Trainingsbeginn, arbeitsintensiven Phasen, Projekten und Prüfungen) kann die „Impuls-Kur“ helfen, den menschlichen Organismus vorzubereiten. Nach einer Periode intensiver körperlicher, geistiger und seelische Beanspruchung unterstützt die „Impuls-Kur“ den menschlichen Organismus wieder seine gesunde, natürliche Balance zu finden.
- **Kinderwunsch:** Bei Paaren mit bestehendem Kinderwunsch ist die „Impuls-Kur“ eine wunderbare reinigende Vorbereitung, um das „Nest“ zu bereiten.

Praxishinweis

Spagyrische Kräuter haben sich in der therapeutischen Praxis wegen ihrer besonderen ganzheitlichen Wirkung sowie ihrer einfachen Einnahme und Dosierung bewährt. Bei der Auswahl der spagyrischen Präparate ist insbesondere auf folgende Qualitätskriterien zu achten:

- **Qualität der Kräuter:** Heimische Kräuter von ausgewählten biologischen Almen und geschützten Klostergärten. Handverlesen zum optimalen Reifezeitpunkt geerntet und frisch verarbeitet.
- **Qualität der Rezeptur:** Traditionelle Rezeptur aus synergistisch wirkenden Kräutern unter Verwendung der ganzen Pflanze.
- **Qualität der Zubereitung:** Aufwendige händische Verarbeitung mit einem mehrmonatigen Gärungs-, Destillations- und Reifeprozess. Aus einem GMP-zertifizierten Betrieb, hergestellt in Österreich.

Anwendungsempfehlung

Kurprogramm mit 9 Tage-Zyklus

- **Tag 1-3 Impuls für Nieren + Blase:** Täglich 3 x 10 – 20 Tropfen mit etwas Wasser nach dem Essen einnehmen.
- **Tag 4-6 Impuls für Leber + Galle + Darm:** Täglich 3 x 10 – 20 Tropfen mit etwas Wasser nach dem Essen einnehmen.
- **Tag 7-9 Impuls für Lymphe + Haut:** Täglich 3 x 10 – 20 Tropfen mit etwas Wasser nach dem Essen einnehmen.

Anzahl der 9-Tage-Zyklen: 3 bis 4 Zyklen nach individueller Konstitution und Bedarf.

Hinweis: Das Programm fördert die gesunde Ausscheidung über Urin, Stuhl, Haut und Atem. Dies kann im Einzelfall mit verstärkten Ausdünstungen und Unreinheiten der Haut verbunden sein und stellt eine gewünschte natürliche Reaktion des Körpers dar.

Anwendungsbereich

Impuls Regulations- und Ausleitungsprogramm

1. „Königsweg“ zur Unterstützung der Eigenregulation bei stagnierenden Prozessen und Blockaden auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene
2. Körpereigene Regulationsfähigkeit bekommt durch die Kräuter auf allen Ebenen einen neuen „Impuls“

Sinnvolle Anwendungskombinationen

- Niere + Blase: Cranberry siehe Nährstofftipp 10020620 und die TCM Anwendungskombination mit Pflanzenextrakten und Blütenessenzen für den Akupunkturpunkt Niere 7 siehe Nährstofftipp 10020685.
- Leber + Galle + Darm: Leberentgiftung in 2 Phasen siehe Nährstofftipps 10020091 und 10020092, sowie die TCM Anwendungskombination mit leberstärkenden Pflanzenextrakten und Blütenessenzen für den Akupunkturpunkt Leber 8 siehe Nährstofftipp 10020020.
- Lymphe + Haut: Lysin für eine gesunde Haut siehe Nährstofftipp 10020628, Stoffwechsel-Eisen für einen gesunden Stoffwechsel siehe Nährstofftipp 10020830 und Vitamin C siehe Nährstofftipps 10020638 und 10020639.

- 8) *Rippe/Madejsky/Amann/Ochsner/Rätsch, Paracelsusmedizin – Altes Wissen in der Heilkunst von heute, AT Verlag, 2001.*
- 9) *Rippe/Madejsky, Die Kräuterkunde des Paracelsus, AT Verlag 2003.*
- 10) *Ross Jeremy, Westliche Arzneien und Chinesische Medizin, Verlag Systemische Medizin, 2012.*
- 11) *Scheffer Mechthild/Storl Wolf-Dieter, Die Seelenpflanzen des Edward Bach, Hugendubel Verlag, 1992.*
- 12) *Travasier/Staudinger/Friedrich, TCM mit westlichen Pflanzen, Haug Verlag, 2005.*
- 13) *Vonaburg Bruno, Energetisierte Heilpflanzen, AT Verlag 2010.*

Wechselwirkungen

In der Anwendung von Kräutern als Frischpflanze, Tee oder Auszug können Sensibilitäten gegen einzelne Pflanzenwirkstoffe auftreten. In der spagyrischen Aufbereitung der genannten Kräuter sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Literatur

- 1) *Bäumler Siegfried, Heilpflanzen Praxis heute, München/Jena, Urban&Fischer, 2007.*
- 2) *Braun Lucien, Paracelsus, Wilhelm Heyne Verlag, ISBN 3-453-07024-0.*
- 3) *Bühring Ursel, Alles über Heilpflanzen, Stuttgart, Eugen Ulmer, 2007.*
- 4) *Hochmeier Peter, Die Bedeutung von Spagyrik und Alchymie in der Naturheilkunde: Eine Einführung in Tradition und Praxis der Spagyrik, Bacopa Verlag, 2012.*
- 5) *Kalbermatten Roger, Wesen und Signatur der Heilpflanzen, AT Verlag, 2005.*
- 6) *Magel Helmut, Prinz Wolfgang, van Kuijk Sibylle, 180 westliche Kräuter in der Chinesischen Medizin, Haug Verlag 2013.*
- 7) *Ploberger Florian, Das Grosse Buch der Westlichen Kräuter aus der Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin, Bacopa Verlag, 2013.*